



YENİ KADIN

E-mail: yenikadindergisi@yahoo.de

MÄRZ 2015

Auch an diesem 8. März rebellieren wir gegen das Patriarchat!

Am internationalen Frauenkampftag, dem 8. März, ehren wir die 129 Frauen, die am 8. März 1857 während eines Arbeitskampfes nach Forderungen wie „Gleicher Lohn für Gleiche Arbeit!“ und dem Acht-Stunden-Arbeitstag durch einen Brand in der Fabrik ums Leben kamen. Diese Tradition der Rebellion und des Kampfes, der durch die New Yorker Frauen angestiftet wurde, weist uns und auch allen Frauen weltweit heute den Weg.

Wir werden weiterkämpfen, bis wir all unsere Rechte zurückerlangt haben und die Straßen der Freiheit ebnen konnten. Wir verlassen unsere Fabriken, unsere Wohnungen, unsere Schulen und Viertel, um unseren Kampf auf den Straßen vorantragen zu können.

Denn wir Frauen sind die Unterdrückten der Unterdrückten und Arbeiten viel mehr, verdienen jedoch weniger.

Die Arbeit, die wir in unseren Häusern unter dem Deckmantel „der heiligen Mutter“ entrichten, wird nicht anerkannt.

Wir sind gezwungen in den prekärsten Arbeitsverhältnissen zu arbeiten.

Wir werden als billige Ersatzarbeitskräfte betrachtet und sind die ersten, die entlassen werden.

Wir stellen 70% der weltweiten Armut dar.

Wir erleben in unseren Wohnungen, auf der Arbeit und auf der Straße sexuelle Belästigungen, erfahren Gewalt und werden vergewaltigt.

Wir werden im Namen der Ehre ermordet.

Wir werden in den dreckigen Kriegen der imperialistischen Mächte massakriert, massenweise vergewaltigt, wie Sklavinnen auf Märkten verkauft und aufgrund von Hunger- und Armutserlebnissen zur Flucht gezwungen.

Unsere Sexualität wurde zu einer Ware gemacht, die stets gekauft und verkauft werden kann.

Wir Frauen, die Sklavinnen der Sklaven, sagen zu all dem NEIN und gehen am diesjährigen 8. März auf die Straße.

Wir wissen, dass unsere Befreiung aus diesem Leben, das das kapitalistische System uns zuspricht, nur durch einen entschlossenen Kampf möglich ist. Weltweit kämpfen Frauen gegen die gesellschaftlichen Rollenbilder, gegen Ungerechtigkeiten, Unterdrückung und Ausbeutung. Weltweit geben Frauen ihr Leben für eine bessere Welt.

Die Textilarbeiterinnen in New York, die das Feuer des Widerstandes entfacht haben, die revolutionären Frauen, die uns ihre Erfahrungen und ihr Wissen vererbt haben, und nicht zuletzt die Frauen in Kobane, die an vorderster Front für ihre Freiheit gekämpft haben, geben uns Kraft um Widerstand zu leisten und weiterzukämpfen.

Die Befreiung der Frau ist nur möglich durch einen entschlossenen, organisierten Kampf gegen den Imperialismus und das Patriarchat.

Wir sehen den 8. März als den wichtigsten Tag im Kampf für die Befreiung der Frau und sind der festen Überzeugung, dass wir jeden Tag unseres Kampfes mit dem Widerstandsgeist des 8. März aufgreifen müssen.

Lasst uns zurück auf die Barrikaden gehen, um dem imperialistischen System und dem Patriarchat unseren Widerstand entgegen zu setzen und unsere Stimme für die Befreiung der Frau zu erheben.

Es leben diejenigen, die den 8. März geschaffen haben und weiterleben lassen!

Biji 8 Adare!

Nieder mit dem Imperialismus, Faschismus, Patriarchat und jeglicher Reaktion!

Hoch die internationale Solidarität der werktätigen Frauen!